

# Aus der Balance

„Die Leute wollen es, und wenn sie es haben wollen, dann ist es auch notwendig.“ So erklärt der Geschäftsführer der deutschen Verkaufsstelle für Power-Balance-Bänder den Erfolg der billig produzierten und teuer (40.-€) verkauften Energieharmonisierer. Die Idee muss auch Peter Hahne ergriffen haben, seines Zeichens sonntäglicher Vordenker in der BILD, d.h. auf dem ersten Auge blind, weil er, der berühmte ZDF-Moderator, meint mit dem zweiten ZDF-Auge würde er besser sehen. – Er Hahne praktiziert das genannte Geschäftsprinzip: Der gewöhnliche BILD-Leser ärgert sich gerade sonntags gerne über faule Lehrer. Folglich muss Peter Hahne ihm die notwendige Wut-Vorlage verkaufen. Die ist ebenfalls billig gemacht und wird Hahne zudem mehr als 40.-€ aufs Konto spülen (Vgl. in dieser hlz S. 41).

Allerdings der „harmonisierende Energiefluss“, der fälschlicherweise dem Plastikband zugesprochen wird, bleibt im Fall Peter Hahne aus. Im Gegenteil: Sowohl der BamS lesende Rentner als auch die auf BILD.de gestrandete LehrerIn sehen rot.

Nix Harmonie auch in der hlz-Redaktion: Sind diese „Gedanken am Sonntag“, die so ohne Bezug zur werktäglichen Wirklichkeit der Arbeit in der Schu-

le sind, Satire genug, um sie kommentarlos abzdrukken? Das ist doch eine Zumutung für jede KollegIn. Muss der GEW-Vorsitzende öffentlich die BILD anklagen, weil die die Kindheits-erinnerungen Peter Hahnes zum Beurteilungsmaßstab des heutigen Arbeitsplatzes Schule macht? Oder besser gleich der geübte Wurf der BILD in die Klo-Spülung?

Max - unser Jüngster in der Redaktion - meint plötzlich: „Das macht doch Spaß, dazu mal etwas Satirisches zu schreiben.“ Energieschub ganz ohne Power-Balance-Band! (Siehe S. 42) Ganzschnell ist in der hlz-Redaktion die Harmonie wieder hergestellt. Trägt Max etwa doch heimlich unterm T-Shirt das Power-Band?

Liebe Leser/in, lasst euch ebenfalls den Spaß nicht verderben: Weder durch Uralt-Vorurteile gegen LehrerInnen, Glücksversprechen in Plastikbandform (Erinnert stark an die Weihnachtsgeldverstümmelung unseres Senats), noch durch ein unaufgeräumtes Arbeitszimmer zu Beginn der Sommerferien. Wir schlagen euch etwas Besseres vor:

Nehmt diese hlz mit in die



Foto: Stefan Gierlich

**BILD-Fotograf erwischt typischen Lehrer bei der Unterrichtsvorbereitung außerhalb des Schulgebäudes.**

Ferien und schießt an eurem – vielleicht etwas ungewöhnlichen – Urlaubsort ein Foto von euch mit der hlz. Zeigen wir Peter Hahne, wie sehr uns das Grübeln über Unterricht stört in unserer Erholungszeit. Wir werden die treffendsten Fotos in der hlz veröffentlichten und eine unabhängige Jury (als Jury-Vorsitzender ist Peter Hahne angefragt) wird eine PreisträgerIn herausfiltern. Preisgabe sollte die Verkostung einer Flasche Riesling auf frisch gemähtem Rasen während der Unterrichtszeit sein(siehe Peter Hahne).

(Einsendung an [hlz@gew-hamburg.de](mailto:hlz@gew-hamburg.de))

Oh Mist, da fängt die Diskussion schon wieder an. Die hlz-Redaktion braucht eben auch dringend Urlaub.

STEFAN GIERLICH

## Impressum

**Herausgeber:** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 41 46 33-0, Fax 44 08 77, Homepage [www.gew-hamburg.de](http://www.gew-hamburg.de), E-Mail: [meents@gew-hamburg.de](mailto:meents@gew-hamburg.de)

**Redaktionsleitung:** Joachim Geffers, Bei der Johanniskirche 10, 22767 Hamburg, E-Mail: [j.geffers@fireenet.de](mailto:j.geffers@fireenet.de)

**Redaktion:** Susanne Berg, Stefan Gierlich, Sabine Gondro Manni Heede, Michael Kratz, Wolfgang Svensson

**Redaktionsassistent:** Max Lill

**Titel:** hlz, Roland von Selzam

**Rückseite:** Stefan Gierlich

**Anschrift der Redaktion:** Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, Tel. 44 73 49 (mittwochs ab 17 Uhr), Fax 4 50 46 58, sonst GEW, Tel. 41 46 33-22, Annette Meents, bzw. -0, Fax 44 08 77, E-Mail: [hlz@gew-hamburg.de](mailto:hlz@gew-hamburg.de)

**Satz und Druck:** Compact Media KG, 20354 Hamburg, Tel. 0 40-35 74 54-0, E-mail: [info@compactmedia.de](mailto:info@compactmedia.de)

**Anzeigen:** Eduard van Diem, Tel. 040-890 629 23, [hlz-anzeigen@gew-hamburg.de](mailto:hlz-anzeigen@gew-hamburg.de)

Die hlz wird ohne gesonderte Berechnung an die Mitglieder der GEW Hamburg verteilt. Bezugspreis im Monatsbeitrag enthalten.

Die hlz erscheint monatlich. Die in der hlz veröffentlichten Artikel geben die Auffassung der AutorInnen wieder. Stellungnahmen der GEW sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher (Rezensionsexemplare) wird keine Gewähr übernommen.

**Red.-Schluss hlz 8-9/2011:** 31.8.2011.